

Maßnahmentabelle 2012  
- nach Bezugsflächen -

MMP FFH0280 'Kleingewässer westlich Werlberge'

| M-IDS Bericht   | ID Maßnahme-<br>fläche | BZF<br>BIO-<br>LRT | alle Schutzgüter (bei<br>Habitaten mit ID)                           | Fläche<br>(ha) | Zielarten/Ziel-<br>LRT der<br>Maßnahme     | Maßnahmen-<br>nummer gem. Liste<br>BfN  | Bezeichnung/Kurzerläuterung der Maßnahme/Variante   | Art der<br>Maßnahme       | Dringlichkeit<br>des<br>Umsetzungs-<br>beginns | Verantwort-<br>lichkeit | Bemerkungen  |
|---|------------------------|--------------------|--|----------------|--|---|---|---------------------------|--|-------------------------|--|
| B0002,<br>60002,<br>60008,<br>60011,<br>60012,<br>60021 | 001-001-a              | 10                 | 3160 (10010),<br>Kammolch (30001/1),<br>Große Moosjungfer<br>(30004) | 0,11           | 3160,<br>Kammolch,<br>Große<br>Moosjungfer | 4.6.: 4.6.6.1.,<br>4.6.6.2.,<br>4.7.: 4.7.6.<br>11.2.: 11.2.6.,<br>2.2.: 2.2.5.,<br>2.2.6.,<br>2.2.7. | <u>Extensivierung von Gewässern:</u> Schonende Räumung/Entkrautung von Gewässern/entlandungsmaßnahmen:<br>Sicherung der hydrologischen Verhältnisse durch:<br>Entkrautung und Entschlammung auf maximal 2/3 der Gewässerfläche um Rückzugsräume für im Gewässer lebende Organismen zu erhalten: anfallendes Material (Pflanzen, Substrate) ca. 1 Woche am Gewässerrand lagern, um darin verbliebenen Organismen die Rückwanderung in das Gewässer zu ermöglichen ( <u>Artenschutzmaßnahmen</u> z. B. für Insekten), günstig für Entlandungsmaßnahmen ist der Zeitraum vom 15.10. bis 31.01.;<br><u>Schaffung/Erhalt von Strukturen:</u> Entbuschung/Entkusselung: Entfernung von Jungbäumen/Altsträuchern in der Uferzone; günstiger Zeitpunkt für das Entkusseln ist der Spätsommer; ·<br><u>Naturnahe Waldnutzung</u> (der unmittelbar die Kleingewässer umgebenden Wälder): Vermeidung von Beeinträchtigungen der Schutzgüter durch Bewirtschaftung anderer, auch außerhalb des Gebietes gelegenen Flächen: durch Verzicht auf Stoffeinträge z. B. durch Düngemittel und Kalk sowie durch flächige Bearbeitung, Befahren und Betreten. Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (Einzelfallentscheidung bei Bekämpfungsmaßnahmen z. B. gegen Eichenprozessionsspinner sowie bei Maßnahmen zur Bekämpfung von Neophyten nach vorausgehender FFH-Verträglichkeitsprüfung). | Erhaltungsmaßnahme        | langfristig                                    | Forstwirtschaft         | Buchenkolk: Entnahme von Sedimenten zum langfristigen Erhalt der Wasserkörper im jetzigen Umfang; Freistellung der Ufer zur besseren Besonnung des Gewässers;<br>Auch Jagdhabitat der Bechsteinfledermaus  |
| 60012,<br>60025   | 001-002-a              | 10                 | Kammolch (30001/1),<br>Große Moosjungfer<br>(30004)                  | 0,11           | Kammolch,<br>Große<br>Moosjungfer          | 6.3.: 6.3.1.,<br>14.: 14.3.   | <u>Beseitigung störender Elemente:</u> Beseitigung von Tischen und Bänken als Freizeiteinrichtungen am Buchenkolk;<br><u>Öffentlichkeitsarbeit:</u> Anbringen von Infotafeln zum naturschutzfachlichen Wert des Gewässers.  | Erhaltungsmaßnahme        | kurzfristig                                    | Forstwirtschaft         |  |
| 60011,<br>60024   | 001-003-a              | 10                 | Kammolch (30001/1),<br>Große Moosjungfer<br>(30004)                  | 0,11           | Kammolch,<br>Große<br>Moosjungfer          | 11.9.: 11.9.5.  | <u>Selektives Zurückdrängen bestimmter Arten:</u> Entnahme von Fischen als allochthone Individuen aus dem Buchenkolk zur Verhinderung der Prädation durch Fische, Elektrofischung im Spätherbst bei niedrigem Wasserstand   | Erhaltungsmaßnahme        | kurzfristig                                    | Forstwirtschaft<br>/UNB | Auch Jagdhabitat der Bechsteinfledermaus   |
| B0002,<br>60001,<br>60009,<br>60022                     | 002-001-a              | 7                  | 3160 (10010),<br>Kammolch (30001/2),<br>Große Moosjungfer<br>(30004) | 0,17           | 3160,<br>Kammolch,<br>Große<br>Moosjungfer | 4.6.: 4.6.6.1.,<br>4.6.6.2.,<br>4.7.: 4.7.6.<br>11.2.: 11.2.6.,<br>2.2.: 2.2.5.,<br>2.2.6.,<br>2.2.7. | <u>Extensivierung von Gewässern:</u> Schonende Räumung/Entkrautung von Gewässern/entlandungsmaßnahmen:<br>Sicherung der hydrologischen Verhältnisse durch:<br>Entkrautung und Entschlammung auf maximal 2/3 der Gewässerfläche um Rückzugsräume für im Gewässer lebende Organismen zu erhalten: anfallendes Material (Pflanzen, Substrate) ca. 1 Woche am Gewässerrand lagern, um darin verbliebenen Organismen die Rückwanderung in das Gewässer zu ermöglichen ( <u>Artenschutzmaßnahmen</u> z. B. für Insekten), günstig für Entlandungsmaßnahmen ist der Zeitraum vom 15.10. bis 31.01.;<br><u>Schaffung/Erhalt von Strukturen:</u> Entbuschung/Entkusselung: Entfernung von Jungbäumen/Altsträuchern in der Uferzone; günstiger Zeitpunkt für das Entkusseln ist der Spätsommer; ·<br><u>Naturnahe Waldnutzung</u> (der unmittelbar die Kleingewässer umgebenden Wälder): Vermeidung von Beeinträchtigungen der Schutzgüter durch Bewirtschaftung anderer, auch außerhalb des Gebietes gelegenen Flächen: durch Verzicht auf Stoffeinträge z. B. durch Düngemittel und Kalk sowie durch flächige Bearbeitung, Befahren und Betreten. Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (Einzelfallentscheidung bei Bekämpfungsmaßnahmen z. B. gegen Eichenprozessionsspinner sowie bei Maßnahmen zur Bekämpfung von Neophyten nach vorausgehender FFH-Verträglichkeitsprüfung). | Erhaltungsmaßnahme        | langfristig                                    | Forstwirtschaft         | Eichensoll: Entnahme von Sedimenten zum langfristigen Erhalt der Wasserkörper im jetzigen Umfang; Freistellung der Ufer zur besseren Besonnung des Gewässers;<br>Auch Jagdhabitat der Bechsteinfledermaus  |
| B0002,<br>60010,<br>60023                               | 003-001-a              | 5                  | Kammolch (30001/3),<br>Große Moosjungfer<br>(30004)                  | 0,6            | Kammolch,<br>Große<br>Moosjungfer          | 4.6.: 4.6.6.1.,<br>4.6.6.2.,<br>4.7.: 4.7.6.<br>11.2.: 11.2.6.,<br>2.2.: 2.2.5.,<br>2.2.6.,<br>2.2.7. | <u>Extensivierung von Gewässern:</u> Schonende Räumung/Entkrautung von Gewässern/entlandungsmaßnahmen:<br>Sicherung der hydrologischen Verhältnisse durch:<br>Entkrautung und Entschlammung auf maximal 2/3 der Gewässerfläche um Rückzugsräume für im Gewässer lebende Organismen zu erhalten: anfallendes Material (Pflanzen, Substrate) ca. 1 Woche am Gewässerrand lagern, um darin verbliebenen Organismen die Rückwanderung in das Gewässer zu ermöglichen ( <u>Artenschutzmaßnahmen</u> z. B. für Insekten), günstig für Entlandungsmaßnahmen ist der Zeitraum vom 15.10. bis 31.01.;<br><u>Schaffung/Erhalt von Strukturen:</u> Entbuschung/Entkusselung: Entfernung von Jungbäumen/Altsträuchern in der Uferzone; günstiger Zeitpunkt für das Entkusseln ist der Spätsommer; ·<br><u>Naturnahe Waldnutzung</u> (der unmittelbar die Kleingewässer umgebenden Wälder): Vermeidung von Beeinträchtigungen der Schutzgüter durch Bewirtschaftung anderer, auch außerhalb des Gebietes gelegenen Flächen: durch Verzicht auf Stoffeinträge z. B. durch Düngemittel und Kalk sowie durch flächige Bearbeitung, Befahren und Betreten. Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (Einzelfallentscheidung bei Bekämpfungsmaßnahmen z. B. gegen Eichenprozessionsspinner sowie bei Maßnahmen zur Bekämpfung von Neophyten nach vorausgehender FFH-Verträglichkeitsprüfung). | Erhaltungsmaßnahme        | langfristig                                    | Forstwirtschaft         | Kranichsoll: Entnahme von Sedimenten zum langfristigen Erhalt der Wasserkörper im jetzigen Umfang; Freistellung der Ufer zur besseren Besonnung des Gewässers;<br>Auch Jagdhabitat der Bechsteinfledermaus |
| B0003,<br>70007,<br>70009                               | 004-001-a              | 501                | Heldbock (40002),<br>Hirschkäfer (50006)                             | 0,81           | Heldbock,<br>Hirschkäfer                   | 2.4.: 2.4.1.,<br>2.4.2.3.,<br>2.4.3.,<br>2.4.4.,<br>2.4.6.,<br>11.9.: 11.9.1.                         | <u>Schaffung/Erhalt von Strukturen:</u> Erhalt der Altkiefern und von (sonnenexponiertem) vorhandenem Totholz sowie aller Baumstubben;<br>Für den Heldbock: <u>Selektives Zurückdrängen bestimmter Arten bzw. bestandsstützende Maßnahmen:</u> einzelne vorwüchsige Eichen großzügig freistellen (Beseitigung von Konkurrenzpflanzen) -> bevorzugt ausgewählt werden sollen Bäume an besonders sonnenexponierten Stellen - eine Stückzahl von etwa fünf Bäumen ist auszuwählen und dauerhaft zu markieren;<br>Förderung von Eichen allgemein im Rahmen von Durchforstungen.   | Entwicklungsmaß-<br>nahme | mittelfristig                                  | Forstwirtschaft         | Hirschkäfer: Entwicklung von Brutbäumen für den Hirschkäfer vorgesehen.;<br>Heldbock: ein Heranreifen potenzieller Brutbäume beschleunigen;<br>Auch Jagdhabitat der Bechsteinfledermaus;                   |

| M-IDS Bericht              | ID Maßnahme-fläche | BZF BIO-LRT | alle Schutzgüter (bei Habitaten mit ID)                                    | Fläche (ha) | Zielarten/Ziel-LRT der Maßnahme            | Maßnahmen-nummer gem. Liste BfN   | Bezeichnung/Kurzerläuterung der Maßnahme/Variante  | Art der Maßnahme   | Dringlichkeit des Umsetzungs-begins | Verantwort-lichkeit | Bemerkungen   |
|----------------------------|--------------------|-------------|--|-------------|--|---|--|--|-------------------------------------|---------------------|---|
| 70006                      | 005-001-a          | 507         | Kammolch (40001)   | 0,39        | Kammolch                                   | <u>2.2.2.</u> : 2.2.2.1.,<br>2.2.2.3.,<br><u>2.4.</u> : 2.4.1.,<br>2.4.6.                                     | <u>Schaffung ungleichaltriger Bestände</u> : Umwandlung monotoner gleichaltriger Bestände in strukturreiche, ungleichaltrige Bestände einheimischer, standortgerechter Arten/Förderung der Laubholzarten zur Schaffung/Erhaltung von Mischbeständen heimischer standortgerechter Arten;<br>Verjüngung über lange Zeiträume;<br><u>Schaffung/Erhalt von Strukturen</u> : vollständiger Erhalt der Altholzanteile;<br>Förderung der Rot-Buche im Rahmen von Durchforstungen zur Erhöhung des Laubholzanteiles und die Entwicklung naturnaher Strukturen.   | Entwicklungsmaß-nahme  | langfristig                         | Forstwirtschaft     | Langfristige Vergrößerung des Landlebensraumes des Kammolches   |
| 60005, 60013, 60016        | 006-001-a          | 508         | 9190 (10002),<br>Heldbock (50005),<br>Hirschkäfer (50006)                  | 0,81        | 9190,<br>Heldbock,<br>Hirschkäfer          | <u>2.2.2.</u> : 2.2.2.3.,<br><u>2.4.</u> : 2.4.1.,<br>2.4.2.,<br>2.4.3.,<br><u>11.9.</u> : 11.9.1.            | <u>Schaffung ungleichaltriger Bestände</u> : Schrittweise Verjüngung (über lange Zeiträume) des Bestandes durch Naturverjüngung oder Pflanzung von Trauben-Eichen (Heister oder Lohden) in Bestandeslücken, in hinreichendem Abstand (ca. 8-10 m) zueinander;<br><u>Schaffung/Erhalt von Strukturen</u> : Erhalt des Alt- und Totholzes (speziell der Alteichen als aktuelle und potenzielle Brutbäume)<br>-> Altholz-Nutzung ausschließen und alles Totholz unaufgearbeitet im Bestand belassen;<br>Vollständiger Erhalt der Brutbäume (Habitats) durch <u>Selektives Zurückdrängen bestimmter Arten bzw. bestandsstützende Maßnahmen</u> : selektives Freistellen der Brutbäume der Käfer (Beseitigung von Konkurrenzpflanzen) ...und weiterer potenzieller Brutbäume.                                     | Erhaltungsmaßnahme 9190,<br>Wiederherstellungs-<br>maßnahme Heldbock,<br>Hirschkäfer | kurzfristig                         | Forstwirtschaft     | Ziel: Erhalt des einzigen Altholzbestandes im SCI und Förderung/Erhalt des Bruthabitats von Hirschkäfer und Heldbock;<br>Auch Jagdhabitat der Bechsteinfledermaus;                      |
| 70004                      | 007-001-a          | 513         | 9190-E (20001)   | 1,33        | 9190                                       | <u>2.4.</u> : 2.4.6.,<br>2.4.7.   | <u>Schaffung/Erhalt von Strukturen</u> : Förderung des Eichenanteils des XGV im Rahmen von Durchforstungsmaßnahmen sowie stabile Eichen beherzt fördern - zur Förderung/Erhaltung der weniger stabilen Eichen sollten die Durchforstungsgänge (Auslichten dichter Gehölzbestände) in nicht zu langen zeitlichen Abständen erfolgen (innerhalb von zehn Jahren zwei Durchforstungen).   | Entwicklungsmaß-nahme  | kurzfristig                         | Forstwirtschaft     | Entwicklung des LRT 9190;<br>Auch Jagdhabitat der Bechsteinfledermaus   |
| 70008, 70010               | 007-002-a          | 513         | Heldbock (40003),<br>Hirschkäfer (40009)                                   | 1,33        | Heldbock,<br>Hirschkäfer                   | <u>2.4.</u> : 2.4.1.,<br><u>2.4.2.</u> : 2.4.2.3.,<br>2.4.3.,<br>2.4.4.,<br>2.4.6.,<br><u>11.9.</u> : 11.9.1. | <u>Schaffung/Erhalt von Strukturen</u> : Erhalt der Altkiefern und von (sonnenexponiertem) vorhandenem Totholz sowie Baumstubben;<br>Förderung der Vitalität und Stabilität der Eichen durch Herstellen eines großen Kronenraumes;<br>Für den Heldbock: Erhalt der potenziellen Brutbäume durch <u>Selektives Zurückdrängen bestimmter Arten bzw. bestandsstützende Maßnahmen</u> : einzelne vorwüchsige Eichen großzügig freistellen (Beseitigung von Konkurrenzpflanzen) -> bevorzugt ausgewählt werden sollen Bäume an besonders sonnenexponierten Stellen - eine Stückzahl von etwa fünf Bäumen pro Hektar ist auszuwählen und dauerhaft zu markieren.   | Entwicklungsmaß-nahme  | mittelfristig                       | Forstwirtschaft     | Hirschkäfer: Entwicklung von Brutbäumen für den Hirschkäfer vorgesehen.;<br>Heldbock: ein Heranreifen potenzieller Brutbäume beschleunigen;<br>Auch Jagdhabitat der Bechsteinfledermaus |
| 70010                      | 008-001-a          | 515         | Hirschkäfer(40009)   | 2,67        | Hirschkäfer                                | <u>2.4.</u> : 2.4.1.,<br><u>2.4.2.</u> : 2.4.2.3.,<br>2.4.4.,<br>2.4.6.                                       | <u>Schaffung/Erhalt von Strukturen</u> : Altholzanteile und sonnenexponiertes, vorhandenes Totholz komplett belassen;<br>Erhalt aller vorhandenen Baumstubben;<br>Förderung von vorwüchsigen Eichen durch Herstellen eines großen Kronenraumes.  | Entwicklungsmaß-nahme  | mittelfristig                       | Forstwirtschaft     | Hirschkäfer: Entwicklung von potenziellen Brutbäumen;   |
| 70005, 70006               | 009-001-a          | 516         | Bechsteinfledermaus (40007),<br>Kammolch (40001)                           | 1,46        | Bechsteinfleder-maus,<br>Kammolch          | <u>2.2.</u> : 2.2.1.1.,<br><u>2.2.2.</u> : 2.2.2.3.,<br><u>2.4.</u> : 2.4.6.                                  | <u>Naturnahe Waldnutzung</u> : Langfristig (über lange Zeiträume) ist die Naturverjüngung von Eichen und Buchen zur Entwicklung von laubholzreichen Zwischen- und Hauptwaldstadien zu fördern und bei Bedarf durch kleinflächige Kunstverjüngung (Pflanzung) zu ergänzen;<br><u>Schaffung ungleichaltriger Bestände</u> : Entwicklung von naturnahen, strukturierten, ungleichaltrigen und laubholzreichen Wäldern einheimischer, standortgerechter Arten;<br>Förderung der Rot-Buche im Rahmen der Durchforstungen.   | Entwicklungsmaß-nahme  | langfristig                         | Forstwirtschaft     |   |
| 70001, 70002, 70005, 70006 | 010-001-a          | 517, 519    | 9110-E (20002, 20003),<br>Bechsteinfledermaus (40007),<br>Kammolch (40001) | 5,73        | 9110,<br>Bechsteinfleder-maus,<br>Kammolch | <u>2.2.2.</u> : 2.2.2.3.,<br><u>2.4.</u> : 2.4.1.,<br>2.4.6.  | <u>Schaffung ungleichaltriger Bestände</u> : Entwicklung des XKU zu einem 9110; Förderung der Laubholzarten zur Schaffung und Erhaltung von Mischbeständen durch Verjüngung über lange Zeiträume;<br><u>Schaffung/Erhalt von Strukturen</u> : Von den standortheimischen Gehölzarten ( <i>Pinus sylvestris</i> , <i>Betula pendula</i> ) sind langfristig Altholzanteile in einem Umfang von 10 % je Baumart zu belassen;<br>Förderung der Rot-Buche im Speziellen: Auf dieser Fläche dominiert in der ersten Baumschicht ein gleichaltriger Kiefernbestand, in der zweiten Baumschicht und Strauchschicht wächst ein lückiger Buchenvoranbau nach -> dieser ist durch eine behutsame Entnahme von Kiefern aus dem Oberstand zu fördern, wobei Kiefernaltholzanteile in den Buchenbestand einwachsen sollen. | Entwicklungsmaß-nahme  | langfristig                         | Forstwirtschaft     |   |
| 70011                      | 010-002-a          | 517, 519    | Hirschkäfer (40006)  | 5,73        | Hirschkäfer                                | <u>2.4.</u> : 2.4.1.,<br><u>2.4.2.</u> : 2.4.2.3.,<br>2.4.4.  | <u>Schaffung/Erhalt von Strukturen</u> : Langfristiger Erhalt von einzelnen Altkiefern (mindestens 10 Stück pro ha) sowie das Belassen/der Erhalt von sonnenexponiertem, vorhandenem Totholz und von Baumstubben.  | Entwicklungsmaß-nahme  | mittelfristig                       | Forstwirtschaft     |   |
| 70008, 70013               | 011-001-a          | 520         | Heldbock (40003),<br>Hirschkäfer (40009)                                   | 1,5         | Heldbock,<br>Hirschkäfer                   | <u>2.4.</u> : 2.4.1.,<br><u>2.4.2.</u> : 2.4.2.3.,<br>2.4.3.,<br>2.4.6.,<br><u>11.9.</u> : 11.9.1.            | <u>Schaffung/Erhalt von Strukturen</u> : Erhalt von Altkiefern (mindestens 10 Stück pro ha) und vorhandenem (sonnenexponiertem) Totholz sowie Baumstubben;<br>Für den Heldbock: Erhalt der potenziellen Brutbäume durch <u>Selektives Zurückdrängen bestimmter Arten bzw. bestandsstützende Maßnahmen</u> : einzelne vorwüchsige Eichen großzügig freistellen (Beseitigung von Konkurrenzpflanzen) -> bevorzugt ausgewählt werden sollen Bäume an besonders sonnenexponierten Stellen - eine Stückzahl von etwa fünf Bäumen ist auszuwählen und dauerhaft zu markieren;<br>Förderung von Eichen durch Kronenpflege.  | Entwicklungsmaß-nahme  | mittelfristig                       | Forstwirtschaft     | Auch Jagdhabitat der Bechsteinfledermaus;   |

| M-IDS Bericht       | ID Maßnahme-fläche | BZF BIO-LRT          | alle Schutzgüter (bei Habitaten mit ID)                                  | Fläche (ha) | Zielarten/Ziel-LRT der Maßnahme                         | Maßnahmen-nummer gem. Liste BfN  | Bezeichnung/Kurzerläuterung der Maßnahme/Variante   | Art der Maßnahme  | Dringlichkeit des Umsetzungs-begins                 | Verantwort-lichkeit | Bemerkungen  |
|---------------------|--------------------|----------------------|--|-------------|---|--|---|---|---|---------------------|--|
| 70003, 70010        | 012-001-a          | 523                  | 9110-E (20004), Hirschkäfer (40005)                                      | 1,76        | 9110, Hirschkäfer                                       | 2.2.: 2.2.1.2., 2.2.1.3.,<br>2.4.: 2.4.1.,<br>2.4.2.: 2.4.2.3., 2.4.4., 2.4.6. | <u>Naturnahe Waldnutzung:</u> Entwicklung des XKL zum LRT 9110: spontan auftretende standortheimische Gehölze sind zu belassen, nicht standortheimische Gehölze sind zu entfernen (auch vor der Hiebsreife); <u>Schaffung/Erhalt von Strukturen:</u> Erhalt der Altkiefern sowie sonnenexponiertes, vorhandenes Totholz und Baumstubben; Von den standortheimischen Gehölzarten ( <i>Pinus sylvestris</i> , <i>Betula pendula</i> ) sind langfristig Altholzanteile in einem Umfang von 10 % je Baumart zu belassen; Förderung der Rot-Buche und vorwüchsiger Eichen durch Herstellen eines großen Kronenraumes im Rahmen von Durchforstungen.  | Entwicklungsmaß-nahme   | mittelfristig                                       | Forstwirtschaft     | Hirschkäfer: Entwicklung von potenziellen Brutbäumen; Auch Jagdhabitat der Bechsteinfledermaus   |
| 60003, 60004, 70012 | 013-001-a          | 524                  | 9110 (10006, 10007), Hirschkäfer (40009)                                 | 2,27        | 9110, Hirschkäfer                                       | 2.2.: 2.2.1.3.,<br>2.4.: 2.4.1.,<br>2.4.2.: 2.4.2.3., 2.4.3., 2.4.4., 2.4.6.   | <u>Naturnahe Waldnutzung:</u> Behutsame Entnahme nicht heimischer Gehölze, hier <i>Larix kaempferi</i> (auch vor der Hiebsreife) unter Schonung der Bodenvegetation und des verbleibenden Bestandes; aktives Zurückdrängen von <i>Prunus serotina</i> ; <u>Schaffung/Erhalt von Strukturen:</u> Altholzanteile und sonnenexponiertes, vorhandenes Totholz und Baumstubben komplett belassen; Belassen von Höhlenbäumen zur Verbesserung der Struktur und Artenausstattung des Lebensraumtyps; Förderung von vorwüchsigen Eichen im Rahmen von Durchforstungen.  | Wiederherstellungs-maßnahme 9110, Entwicklungsmaß-nahme Hirschkäfer | mittelfristig                                       | Forstwirtschaft     | Nach den Grundsätzen der Maßnahmeplanung kann es auf ein und derselben Fläche parallel sowohl Erhaltungs- als auch Entwicklungsmaßnahmen geben - > auf dieser Fläche decken sich Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen exakt: für den LRT 9110 bedeuten sie die langfristige Sicherstellung des günstigen Erhaltungszustandes - für den Hirschkäfer bedeuten sie eine weitere Verbesserung über den aktuellen Erhaltungszustand hinaus.<br><br>Auch Jagdhabitat der Bechsteinfledermaus. |
| 80003               | 14-001-a           | 1, 2, 4, 11, 12, 533 | Offenland: Vögel (z. B. Heidelerche, Ziegenmelker), Zauneidechse, Falter | 1,53        | Vögel (Heidelerche, Ziegenmelker), Zauneidechse, Falter | 1.9.: 1.9.1.1., 1.9.5.   | <u>Gezielte Pflegemaßnahmen:</u> Für die wenigen Offenlandbereiche zwischen Gehölzbeständen sind periodische Pflegemaßnahmen im Abstand von etwa fünf Jahren erforderlich: Auf den Flächen ist eine <u>Mahd</u> mit Beräumen des Aufwuchses durchzuführen, um eine Gehölzausbreitung und Nährstoffanreicherung zu verhindern; <u>Entbuschung/Entkusselung mit bestimmten Turnus:</u> Entbuschung von Sandtrockenrasen, Sandheide und Ruderalfluren in regelmäßigem Turnus (Bedarf je nach Gehölzentwicklung etwa alle drei bis fünf Jahre) mit Abtransport des Gehölzaufwuchses von den Offenlandbiotopen in angrenzende Waldflächen -> der Ausführungszeitraum ist außerhalb der Brutzeit zu wählen, optimaler Durchführungszeitraum ist der Spätsommer /Herbst (September). | sonstige Biotoppflegemaß-nahmen                                     | kurzfristig<br>Rangfolge der Maßnahme-varianten = 1 | Forstwirtschaft     | Dauerhafter Erhalt der offenen Lebensräume unter anderem als Habitate von Vögeln, Zauneidechse und Faltern. Zauneidechse: Die Zauneidechse tritt in geringer Dichte in den trockenen Offenlandlebensräumen des Gebietes auf. Im Zuge des Offenhaltens der Flächen durch eine Mahd oder Mulchen außerhalb der Vegetationszeit sind offene, grabefähige Bodenstellen an sonnenexponierten Stellen zu schaffen und zu erhalten, die diese Art zur Eiablage benötigt.                                |
| 80003               | 14-001-b           | 1, 2, 4, 11, 12, 533 | Offenland: Vögel (z. B. Heidelerche, Ziegenmelker), Zauneidechse, Falter | 1,53        | Vögel (Heidelerche, Ziegenmelker), Zauneidechse, Falter | 1.9.: 1.9.1.3. (1.2.1.6.)  | <u>Gezielte Pflegemaßnahmen:</u> Für die wenigen Offenlandbereiche zwischen Gehölzbeständen sind periodische Pflegemaßnahmen im Abstand von etwa fünf Jahren erforderlich: <u>Mulchen:</u> Alternativ zu 14-001-a können die Flächen gemulcht werden (das Mulchgut sollte von den Flächen entfernt werden). Der Ausführungszeitraum ist außerhalb der Brutzeit zu wählen, optimaler Durchführungszeitraum ist der Spätsommer/Herbst (September).  | sonstige Biotoppflegemaß-nahmen                                     | kurzfristig<br>Rangfolge der Maßnahme-varianten = 2 | Forstwirtschaft     | Ein Beräumen der organischen Substanz ist jedoch vorteilhafter.  |
| 70009               | 015-001-a          | 7, 509               | potenzieller Habitatbaum des Heldbocks (40004)                           |             | Heldbock  | 2.4.: 2.4.1., 2.4.2.: 2.4.2.3.   | <u>Schaffung/Erhalt von Strukturen:</u> Altbaum erhalten, sonnenexponiertes Totholz belassen  | Entwicklungsmaß-nahme   | kurzfristig   | Forstwirtschaft     | die Bäume stehen in den genannten Bezugsflächen (tw. auf einer Grenze zweier Flächen)  |
| 70010               | 016-001-a          | 11, 521              | potenzieller Habitatbaum des Heldbocks (40005)                           |             | Heldbock  | 2.4.: 2.4.1., 2.4.2.: 2.4.2.3.   | <u>Schaffung/Erhalt von Strukturen:</u> Altbaum erhalten, sonnenexponiertes Totholz belassen  | Entwicklungsmaß-nahme   | kurzfristig   | Forstwirtschaft     | die Bäume stehen in den genannten Bezugsflächen (tw. auf einer Grenze zweier Flächen)  |
| 70014               | 017-001-a          | 509                  | potenzieller Habitatbaum des Hirschkäfers (40011)                        |             | Hirschkäfer   | 2.4.: 2.4.1., 2.4.2.: 2.4.2.3.   | <u>Schaffung/Erhalt von Strukturen:</u> Altbaum erhalten, sonnenexponiertes Totholz belassen  | Entwicklungsmaß-nahme   | kurzfristig   | Forstwirtschaft     | die Bäume stehen in den genannten Bezugsflächen (tw. auf einer Grenze zweier Flächen)  |
| 70015               | 018-001-a          | 7, 509               | potenzieller Habitatbaum des Hirschkäfers (40012)                        |             | Hirschkäfer   | 2.4.: 2.4.1., 2.4.2.: 2.4.2.3.   | <u>Schaffung/Erhalt von Strukturen:</u> Altbaum erhalten, sonnenexponiertes Totholz belassen  | Entwicklungsmaß-nahme   | kurzfristig   | Forstwirtschaft     | die Bäume stehen in den genannten Bezugsflächen (tw. auf einer Grenze zweier Flächen)  |
| 70016               | 019-001-a          | 11, 521              | potenzieller Habitatbaum des Hirschkäfers (40013)                        |             | Hirschkäfer   | 2.4.: 2.4.1., 2.4.2.: 2.4.2.3.   | <u>Schaffung/Erhalt von Strukturen:</u> Altbaum erhalten, sonnenexponiertes Totholz belassen  | Entwicklungsmaß-nahme   | kurzfristig   | Forstwirtschaft     | die Bäume stehen in den genannten Bezugsflächen (tw. auf einer Grenze zweier Flächen)  |
| 60020               | 020-001-a          | 509                  | Habitatbaum des Hirschkäfers (90006)                                     |             | Hirschkäfer   | 2.4.: 2.4.1., 2.4.2., 2.4.3., 11.9.: 11.9.1.                                   | <u>Schaffung/Erhalt von Strukturen:</u> Altbaum erhalten, Totholzanteile belassen; Vollständiger Erhalt des aktuellen Brutbaumes durch <u>Selektives Zurückdrängen bestimmter Arten bzw. bestandsstützende Maßnahmen:</u> selektives Freistellen (Beseitigung von Konkurrenzpflanzen) ...auch weiterer potenzieller Brutbäume.  | Wiederherstellungs-maßnahme   | kurzfristig   | Forstwirtschaft     | die Bäume stehen in den genannten Bezugsflächen (tw. auf einer Grenze zweier Flächen)  |

Maßnahmen-tabelle 2012

MMP FFH0280

'Kleingewässer westlich Werlberge'

- Gebietsbezogene/-übergreifende Maßnahmen -

| alte IDs            | Maßnahme-ID | Bezugsfläche BIO LRT | alle Schutzgüter (bei Habitaten mit ID)  | Fläche [ha] | Zielarten/Ziel-LRT/-Biotop der Maßnahme  | Maßnahmennummer gem. Liste BfN   | Bezeichnung/Kurzerläuterung der Maßnahme/Variante  | Art der Maßnahme                           | Dringlichkeit des Umsetzungsbeginns | Verantwortlichkeit   | Bemerkungen  |
|---------------------|-------------|----------------------|--|-------------|--|--|--|--|-------------------------------------|----------------------|--|
| 80001, 80002, B0001 | 101-001-a   | gesamtes SCI         | LRT 3160 (10009, 10010),<br>LRT 9110 (10006, 10007, 20002, 20003, 20004),<br>LRT 9190 (10001, 10002, 10005, 20001),<br>Mopsfledermaus (50001),<br>Bechsteinfledermaus (50002, 40007),<br>Großes Mausohr (50003),<br>Kammolch (30001, 50004, 40001),<br>Heldbock (50005, 40002, 40003, 40004, 40005),<br>Hirschkäfer (50006, 40006, 40009, 40010, 40011, 40012, 40013, 90006) | 48,44       | LRT 3160,<br>LRT 9110,<br>LRT 9190,<br>Mopsfledermaus,<br>Bechsteinfledermaus,<br>Großes Mausohr,<br>Kammolch,<br>Heldbock,<br>Hirschkäfer | 2.2.: 2.2.1.1., 2.2.1.2., 2.2.1.3. (11.9.3.),<br>2.2.2.: 2.2.2.1., 2.2.2.2., 2.2.3.2., 2.2.3.5.,<br>2.4.: 2.4.1., 2.4.2., 2.4.3., 2.4.4., 2.4.6.,<br>2.4.7. (11.9.1.), 2.4.8., 2.4.9., 2.4.10. | <p><b>Naturnahe Waldnutzung: Entwicklung standorttypischer Waldgesellschaften:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Sommerlebensraum durch naturnahe Waldwirtschaft; Förderung der Naturverjüngung standortgerechter, heimischer Baumarten vor künstlicher Verjüngung,</li> <li>- Nachpflanzung von jungen Eichen (keine Verwendung gentechnisch veränderter Organismen),</li> <li>- Entnahme nicht heimischer Gehölze (auch vor der Hiebsreife); hier Bekämpfung des Neophytes 'Prunus serotina';</li> <li>- <b>Schaffung ungleichaltriger Bestände:</b></li> <li>- Umwandlung von monotonen, gleichaltrigen Beständen in strukturreiche, ungleichaltrige Bestände einheimischer, standortgerechter Arten,</li> <li>- Einzelbaum- bzw. gruppenweise Nutzung durch Abkehr vom Prinzip des schlagweisen Hochwaldes zum Erhalt bzw. zur Herstellung eines Mosaikes mehrerer Waldentwicklungsphasen im Sinne Nr. 3.2.1 und 3.3.2 der 'LEITLINIE WALD';</li> <li>- <b>Auswahl/Beschränkung der Bearbeitungstechniken:</b></li> <li>- bodenschonende Holzernte- und Verjüngungsverfahren zur Verhinderung von Bodenschäden im Sinne des BBodSchG (bzw. zur Erhaltung und Förderung der lebensraumtypischen Gehölz- und Bodenvegetation (Krautschicht und Strauchschicht)); keine tiefe Bodenbearbeitung bzw. maschinelle Holzernte nur in der Winterperiode,</li> <li>- kahlschlagfreie Waldbewirtschaftung, grundsätzlich Zielstärkennutzung zur Wahrung oder Erhöhung des Anteils der Reifephase,</li> <li>- Vermeidung von Beeinträchtigungen der Schutzgüter durch Bewirtschaftung anderer, auch außerhalb des Gebietes gelegenen Flächen: durch Verzicht auf Stoffeinträge z. B. durch Düngemittel und Kalk sowie durch flächige Bearbeitung, Befahren und Betreten. Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (Einzelfallentscheidung bei Bekämpfungsmaßnahmen z. B. gegen Eichenprozessionsspinner sowie bei Maßnahmen zur Bekämpfung von Neophyten nach vorausgehender FFH-Verträglichkeitsprüfung);</li> <li>- <b>Schaffung/Erhalt von Strukturen:</b></li> <li>- vollständiger Erhalt/Belassen von (sonnenexponierten) Altholzanteilen sowie stehendes und liegendes starkes Totholz (insbesondere bei Verjüngungsmaßnahmen),</li> <li>- vollständiger Erhalt/Belassen der Horst- und Höhlenbäume sowie der Baumstubben: = Käferhabitate wie Toteich oder Eichenstubben mit Hirschkäferlarven, Eichen mit Bohrgängen des Heldbocks,</li> <li>- mittelalte und junge Eichen im Rahmen von Durchforstungen fördern,</li> <li>- selektives Freistellen der Brutbäume: Besiedelte Stämme sind frei zu halten von beschattendem Bewuchs durch (unkontrollierte) Gehölzverjüngung (Beseitigung von Konkurrenzpflanzen/bestandsstützende Maßnahmen), um die Erwärmung durch direkte Sonneneinstrahlung zu fördern,</li> <li>- Erhaltung und Wiederherstellung von lebensraumtypischen Kleinstrukturen, Waldinnen- und Waldaußenrandern und habitattypischen Offenlandbereichen sowie von walddoffenen Flächen im Wald,</li> <li>- kein Ausbau von Wirtschaftswegen.</li> </ul> | Erhaltungsmaßnahme                         | kurzfristig                         | Forstwirtschaft      | Hirschkäfer: Förderung und Erhalt des Bruthabitates;<br>Kammolch: Verbesserung des Nahrungs- und Nischenangebotes im Sommerlebensraum, Vermeidung von Verkehrsoptern.<br>Die Naturnahe Waldnutzung als gebietsübergreifende Erhaltungsmaßnahme wirkt sich positiv auf alle aufgeführten Lebensraumtypen und Habitate (bzw. deren Erhaltungszustände) sowie auf die entsprechenden Entwicklungsflächen aus; zu 2.2.2.2.: Nr. 3.2.1 und 3.3.2 der 'LEITLINIE WALD' = RdErl. d. MRLU v. 1.9.1997 – 706-0501; MBl. LSA Nr. 51/1997 v. 17.11.1997 |
| B0002, B0003        | 101-002-a   | gesamtes SCI         | LRT 9110 (10006, 10007, 20002, 20003, 20004),<br>LRT 9190 (10001, 10002, 10005, 20001),<br>Kammolch (30001, 50004, 40001),<br>Hirschkäfer (50006, 40006, 40009, 40010, 40011, 40012, 40013, 90006)   | 48,44       | LRT 9110,<br>LRT 9190,<br>Kammolch,<br>Hirschkäfer   | 3.2.: 3.2.1., 3.2.4.   | <p><b>Reduzierung der Wilddichte/Wildbestandsregulierung:</b> Senkung vor allem der Schwarzwildichte durch gebietsübergreifende Bejagung; Allgemein Herstellung einer Schalenwildichte, die eine Etablierung und Entwicklung des lebensraumtypischen Gehölzinventars, insbesondere der LRT-typischen Hauptbaumarten sowie der Bodenvegetation nicht erheblich beeinträchtigen.</p>   | Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahme | kurz- bis langfristig               | Jagd                 | Senkung des hohen Prädationsdrucks auf die Hirschkäferlarven, die sich in Wurzeln und bodennahen Stammarten entwickeln; Allgemein Vermeidung eines erhöhten Feinddrucks.<br>(Die LRT- und LRT-E-Flächen gehen in den Habitat- und Habitat-E-Flächen auf - die Habitat- u. Habitat-E-Flächen der beiden Arten decken sich gegenseitig - für den Hirschkäfer sind hier die (potenziellen) Brutbäume (ID 40011, 40012, 40013, 90006) mit aufgenommen)   |
| 60006               | 101-003-a   | gesamtes SCI         | Mopsfledermaus (50001)   | 48,44       | Mopsfledermaus   | 11.1.: 11.1.2.1.   | <p><b>Artenschutzmaßnahmen: Sicherung/Schaffung von Fledermausquartieren:</b><br/>Ausbringung/Anbringen von geeigneten Ersatzquartieren: 10 Stck. pro ha - die künstlichen Quartiere sind mindestens einmal jährlich auf ihre Funktionsfähigkeit hin zu überprüfen und bei Bedarf instandzusetzen.</p>   | Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahme | kurz- bis mittelfristig             | Forstwirtschaft/ UNB | Defizit an natürlichen Höhlenquartieren in den aktuell im Gebiet überwiegend nur jungen bis mittelalten Wäldern kompensieren.  |
| 60007               | 102-001-a   | Teilgebiet           | Bechsteinfledermaus (50002)  | 22,55       | Bechsteinfledermaus  | 11.1.: 11.1.2.1.   | <p><b>Artenschutzmaßnahmen: Sicherung/Schaffung von Fledermausquartieren:</b><br/>Ausbringung/Anbringen von geeigneten Ersatzquartieren: 10 Stck. pro ha - die künstlichen Quartiere sind mindestens einmal jährlich auf ihre Funktionsfähigkeit hin zu überprüfen und bei Bedarf instandzusetzen.</p>   | Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahme | kurz- bis mittelfristig             | Forstwirtschaft/ UNB | Defizit an natürlichen Höhlenquartieren (fehlende Sommerlebensräume) in den aktuell im Gebiet überwiegend nur jungen bis mittelalten Wäldern kompensieren.   |